

# Ringe mit mir selbst

**Beitrag von „tabularasa“ vom 18. Oktober 2019 13:52**

Dankeschön und entschuldigt nochmal. Der Text oben sollte nicht fett sein. Ich hatte übers Smartphone geschrieben, daher ist das passiert.

Danke, Exodus. Ich werde euch definitiv auf dem Laufenden halten.

Ehrlich gesagt, ist das Problem, dass ich sowohl meinen Sohn, als auch die Arbeit und das Studium als wichtig empfinde und irgendwie hängt auch alles zusammen.

Alle Bereiche sind wichtig. Ohne die Arbeit kann ich nicht studieren und ohne das Studium sehe ich für meinen Sohn als auch mich nur eine eingeschränkte finanzielle Zukunft und auch beruflich keine Alternative. Mir macht es unglaublichen Spaß, Wissen zu vermitteln und ich sehe mich definitiv als Lehrerin.

zu 1. Ja, ich habe mir jetzt nochmal einen Termin bei der Studienberatung gemacht.

zu 2. Ich bräuchte im Monat ungefähr 800 bis 900 Euro. Das Problem ist, dass sich die Kurse nicht auf zwei Tage komprimieren lassen.

Für meinen Sohn habe ich definitiv zu wenig Zeit und habe diesbezüglich auch ein schlechtes Gewissen, weil er eben oft bei meinen Schwiegereltern ist. Er fühlt sich da wohl. Keine Frage, aber es ist eben auch nicht das Gleiche.

Mein Sohn wird abgeholt und meine Schwiegereltern kümmern sich echt lieb, auch meine Eltern. Das ist nicht das Problem.

Das Problem sind mein schlechtes Gewissen, die schwer kombinierbare Arbeit und das Studium, das derzeit sehr chaotisch läuft.

Und natürlich: Meine Zukunftsangst. Ein Problem ist eben, dass mich niemand (außer ihr im Forum) bestärkt.

In den Augen meiner Eltern bin ich schlicht wahnsinnig, in dem Alter noch das Zweitstudium anzutreten.

Sie sagen, ich verbaue mir damit komplett die Zukunft. Die Tatsache, dass die bisherigen Arbeitsmöglichkeiten prekär sind, klammern sie aus.